

Protokoll über die 8. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Dienstag, dem 19.1.2016
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste; als Gäste u.a. Herr Bgm. Seidl, Herr Koch

Entschuldigt: Fr. Almstätter, Fr. Maas

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr, Ende: 21:45 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Aktuelle Angelegenheiten (u.a. Auftaktveranstaltung Essbare Stadt)

TOP 3: Radfahren in Puchheim – Entwicklung 2015

TOP 4: Jahresplanung 2016

TOP 5: Bericht aus dem Stadtrat

TOP 6: Sonstiges

TOP 1

- Herr Sengl begrüßt die anwesenden Umweltbeiräte und Gäste (u.a. Herr Bgm. Seidl).
- Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2

- Böhmerweiher

Im Dezember 2015 gab es eine Sitzung des Erholungsflächenvereins, der sich mit der Umgestaltung des Böhmerweiher-Geländes zum Badesee mit Freizeitgelände beschäftigt. Dabei wurde festgestellt, dass es vermutlich einige Verzögerungen durch planungsrechtliche Hindernisse im geplanten Ablauf geben wird. Angedacht waren eine Fertigstellung der Planung 2016 und Beginn der Realisierung 2017. Es ist aber wohl beispielsweise noch ungeklärt, ob es sich bei dem bisherigen Gewässer um einen "Grundwasser-Aufschluss" oder um einen "See" handelt. Es ist weiterhin unklar, ob ein wasserrechtliches Verfahren notwendig ist (dieses würde vermutlich bis zu zwei Jahre in Anspruch nehmen) oder ob ein Planfeststellungs-Verfahren notwendig ist (dieses könnte bis zu fünf Jahre dauern).

- Essbare Stadt

Die Vorarbeiten zur Realisierung des Projekts "Essbare Stadt" sind in vollem Gange.

Im Dezember 2015 fand ein Treffen der Planungsgruppe mit Frau Dufner (Kordinatorin vonseiten des Umweltamts), Herrn Köhn (Gartenabteilung des Bauhofs), Frau Gatz (UBR), Herrn Dr. Sengl und einem Vertreter des Quartiersbüros statt. Außerdem wurde das bisher ausgearbeitete Konzept im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt und einstimmig befürwortet.

Im Haushalt der Stadt Puchheim wurde für das Jahr 2016 ein Betrag von 20.000,- € dafür bereitgestellt.

Geplant sind im Moment u. a.: Sträucher mit essbaren Früchten, Kräuterbeete, Streuobstbestände, Bürgeräcker, Gemüsegärten (ähnlich dem "Pflanzgarten" in Gröbenzell), bepflanzte Big-Bags...

Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Am Sonntag, dem 21.2.2016, findet eine Auftaktveranstaltung zum Thema statt (11:00 bis 15:00 Uhr im PUC), bei der auch der Gröbenzeller "Pflanzgarten" und die "Fürstenäcker" in Fürstenfeldbruck als Referenzprojekte vorgestellt werden.

Im Laufe der Diskussion wurde noch die Anregung gegeben, für die Finanzierung der einzelnen Projektideen bzw. des Pflanzmaterials evtl. Sponsoren zu gewinnen, auf die beispielsweise in Form von Schildern beim jeweiligen Projekt hingewiesen werden kann.

TOP 3

- Radfahren in Puchheim

Herr Knödseder berichtete über die Situation in unserer Kommune. Im Jahr 2015 wurde eine Fragebogen-Aktion durchgeführt, um eine Beurteilung des Ist-Zustands zu erhalten bzw. Wünsche und Bedürfnisse der Fahrradfahrer zu ermitteln. An der Aktion nahmen 65 Personen teil. Die Auswertung ergab folgende Ergebnisse:

- Die Beschilderung der Fahrradwege, die seit den 1990er-Jahren existiert, wird grundsätzlich als sehr positiv beurteilt. Eine Aktualisierung ist teilweise nötig.
- Es gibt mehrere Stellen, an denen noch eine Komplettierung des Radwege-Netzes gewünscht wird.
- Eine Qualitätskontrolle der bestehenden Radwege durch die Stadt wird gewünscht.
- Es sollte einen Fahrrad-Beauftragten als Ansprechpartner in der Verwaltung geben.

Herr Knödseder konnte auch über eine Besprechung Ende 2015 mit Frau Dietel vom Umweltamt, die sich momentan um die Belange der Fahrradfahrer kümmert, berichten: Eine Qualitätskontrolle des Radwege-Netzes wird demnach bereits durchgeführt und notwendige Ausbesserungen werden zeitnah erfolgen. Der Vorschlag, der Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Kommune" beizutreten, wird (vor allem wegen des hohen Beitrags von 1.000,- € jährlich) kritisch gesehen.

Weitere Punkte der Diskussion:

- Bürgermeister Seidl hat bei der Sitzung eine Prüfung zur Beantragung der Mitgliedschaft bei der AGFK (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern) bei Vorlage einer Zusammenstellung über das Umweltamt zugesagt. Eine Empfehlung der Beantragung der Mitgliedschaft zur AGFK war vom UBR bereits mit Beschluss in der 4. Umweltbeiratssitzung vom 5.5.2015 ausgesprochen worden.
- Herr Knödseder hat zwischenzeitlich den Nutzen einer Mitgliedschaft in der genannten AGFK noch einmal zusammenfassend dargestellt. Als Anlage zu diesem Protokoll findet sich eine entsprechende Zusammenfassung.
- Bgm. Seidl signalisierte, dass eine Ernennung eines/einer Fahrrad-Beauftragten – Frau Dietel vom Umweltamt - grundsätzlich möglich ist. (Der Wunsch nach einem Fahrrad-Beauftragten war auch vom UBR in seiner Sitzung vom 5.5.2015 geäußert worden.)
- Im Internetportal der Stadt und in den veröffentlichten Broschüren, wie z.B. „Mobil in Puchheim“, sollte unter dem Stichwort „Radfahren“ eine Direktverlinkung zum Fahrradbeauftragten vorgenommen werden.
- Für eine nächste Auflage eines Stadtplans ist eine Aktualisierung der eingezeichneten Radwege vorgesehen.
- Die Fahrradständer am S-Bahnhof/Südseite wurden im Laufe des Jahres 2015 erneuert. Zusätzlich erforderliche 100 Ständer sind Gegenstand eines neuen Stadtratsantrags.
- Für 2016 sind 10.000,- € im Haushalt der Stadt für die Fahrradwege vorgesehen.
- Der Belag eines bestehenden Fahrradwegs als Verbindung zwischen Franz-Marc-Straße und Großem Ascherbach soll verbessert werden, sobald der neue Spielplatz gebaut ist.
- Der Fahrradweg zwischen Großem Wertstoffhof und Gröbenbach soll langfristig verbreitert werden (wichtig im Zusammenhang mit der Realisierung des Böhmerweiher-Erholungsgebiets).
- Ein Fahrradweg an der Roggensteiner Straße soll entstehen (zumindest bis zur Ortsgrenze Eichenau; die Weiterführung durch Eichenau ist bislang nicht gesichert).
- Ein Ergebnis des aktuellen Verkehrsgutachtens für Puchheim ist ein Anteil des Fahrradverkehrs am Gesamtverkehr von 15 %.
- Eine Anregung für den Umgang mit den Anliegen der Bürger bzgl. des Fahrradverkehrs ist die Einrichtung einer speziellen e-mail-Adresse (z. B. radverkehr@puchheim.de) oder einer speziellen Rufnummer mit direkter Weiterleitung an die zuständige Person in der Verwaltung (evtl. die/der noch zu ernennende Fahrrad-Beauftragte).

TOP 4

Eine Themensammlung für die Tätigkeit bzw. mögliche Aktivitäten des Umweltbeirats im Jahr 2016 ergab folgende Punkte:

- Das aktuelle Verkehrsgutachten soll vorgestellt und diskutiert werden. Es steht auf der Homepage der Stadt unter <http://puchheim.de/index.php?id=10238> zur Verfügung.
- Es sollte ein Vortrag mit Führung zu den Trinkwasserbrunnen der WVA organisiert werden.
- Klimaschutz und Energieeinsparung (evtl. Vortrag bzw. Diskussion mit Klimaschutz-Beauftragter Frau Dietel)
- Weiterführung der Aktivitäten zu den Themen "Naturnahes Straßenbegleitgrün" und "Gewässerbegleitende Schutzstreifen"
- Vorstellung der Ökokonto-Flächen der Stadt (speziell: botanische Erfassung von zwei Flächen am Lohwiesengraben)
- Begehung/Besichtigung des Golfplatz-Geländes auf der Planie, u.a. Prüfung der gemäß Bebauungsplan vorgesehenen Bepflanzung
- Aufklärung/Vortrag über die Belastung durch Radon im bodennahen Bereich
- Aufklärung/Vortrag zum Thema Elektrosmog
- "Zunehmende Vermüllung" in Puchheim
- Erweiterung der Renaturierung am Gröbenbach
- Park- und Grünanlagen im Stadtgebiet

Termine 2016:

- Rama Dama – Samstag, 12.3.
- Ökomarkt – Sonntag, 25.9.
- Erneuerung des Titels "Fairtrade-Stadt" – Mittwoch, 13.7.
- Stadtradeln – 12.6. bis 2.7.
- Marktsonntag (mit Radversteigerung), Stadtfest, Volksfest, ...

Als Haupt-Thema des Ökomarkts 2016 wurde das Thema "Mobilität" ins Auge gefasst.

TOP 5

Herr Sengl berichtet, dass im Stadtrat seit der letzten Sitzung die bereits vorher behandelten Themen "Essbare Stadt" und "Verkehrsgutachten" umweltrelevant waren.

TOP 6

- Der Landkreis FFB lässt im Laufe des Jahres 2016 ein Photovoltaik-Kataster (mit Darstellung möglicher Erträge bzw. Ertragserwartungen) erstellen.


- Das Landratsamt FFB hat angekündigt, kostenlose Rundgänge mit Thermografie-Kameras zum Aufspüren von Wärmelecks in den Gemeinden anzubieten. Das Umweltamt (Frau Dietel) hat Puchheim für einen entsprechenden Rundgang angemeldet, aber es ist geplant, in kleineren Kommunen damit zu beginnen.

Termin für die nächste Sitzung: 8.3.2016

Puchheim, den 25.1.2016



Dr. Manfred Sengl
Vorsitzender



Toni Schmid
Protokollführer/-in

Anlagen:

- Präsentation Konzept "Essbare Stadt"
- Darstellung der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.“